

Vorrede zur zweiten Auflage.

Im Jahre 1843 ließ ich ein „geographisches Hilfsbuch“ drucken, für welches ursprünglich der Name „geographische Hefte“ bestimmt war, weil es nur enthielt, was ich behufs der Repetition bis dahin den Heften der Schüler hatte einverleiben lassen. Als die Schüler das Material gedruckt in Händen hatten, war weniger mit fehlerhaft Notirtem zu kämpfen und an Zeit sehr viel gewonnen.

In der zweiten Auflage dieses Buches, welche ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, ist zwar Vieles ganz neu bearbeitet worden, aber dennoch nichts Wesentliches verändert: nicht weil ich meinte, daß das Wesentliche keiner Verbesserung bedürfe (ich weiß wohl, daß an manchem Punkte die Kritik sich anheften wird), sondern weil es sich in dieser Gestalt durch einen langjährigen Gebrauch beim Unterrichte mir bewährt hat. Das Buch ist noch immer der Ersatz für ein Heft in den Händen der Schüler, ist das Mittel zur Repetition und das Magazin, aus welchem die Landkarten zeichnenden Schüler ihr Material zu entnehmen haben. Nur einen neuen Gesichtspunkt habe ich hinzugenommen und seinetwegen manche Ergänzung eintreten lassen. Ich habe nämlich die Erfahrung gemacht, daß für so manche Schüler, auch wenn sie die Schule verlassen haben, dieses Buch die einzige geographische Aushilfe bleibt, welche ihnen zur Hand ist; und ich bin daher darauf bedacht gewesen, daß es ihnen zu solchem gelegentlichen Nachschlagen auch wirklich Aushilfe gewähre. Ich bin weit entfernt gewesen, es dadurch zu einem Handbuche haben machen zu wollen: vielmehr ist die Auswahl des Stoffes noch immer in der Rücksicht geschehen, daß nur das Wesentliche berührt und nichts übergangen werde, was verdient allgemein bekannt zu sein. Allerdings hat dadurch dasjenige Material einen Zuwachs erhalten, welches nicht in der Absicht mitgetheilt ist, daß dadurch das Gedächtniß belastet werden soll, wie z. B. die Notizen über die Hauptstädte oder die Zahlen bei Angabe der Produktion; ich weiß aber, daß dieser Umstand für